

Course an der Wiener Börse vom 9. April 1900.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Die Notierung sämtlicher Effecten, mit Ausnahme der per Stück notierten „Diversen Lose“ und der Genusscheine, versteht sich für je 100 Kronen des Nominales. — Um den Wert eines Effectes per Stück zu ermitteln, ist der für je 100 Kronen notierte Cours mit dem in Kronen ausgedrückten Nominalbetrage der Effecte zu multiplicieren, das Resultat durch 100 zu dividieren. — Bei den nicht vollgahnten Actien ist von dem auf diese Weise ermittelten Werte der nicht eingezahlte Betrag in Abzug zu bringen.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staatsanleihe, Eisenbahn-Anleihe, and Aktien, with their respective prices and exchange rates.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, located at Laibach, Spitalgasse. Includes text about private deposits and exchange services.

Anzeigeblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 82. Dienstag den 10. April 1900.

(1325) 3. 5608.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung in Laibach vom 7ten April 1900, 3. 5608, betreffend die veterinär-polizeilichen Verfügungen gegen die Einfuhr von Schweinen aus Ungarn nach den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern.

Das Ministerium des Innern findet wegen neuerlich erfolgter Einschleppung der Schweinepest in das diesseitige Gebiet die Einfuhr von Schweinen aus den Stuhlgerechtsbezirken Baranahvar, Pees, Sikkos (Comitat Baranya), Felsö-Ör (Oberwarth), Köszeg, einschließlich der k. k. Freistadt Köszeg (Comitat Vas) in Ungarn, nach den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern zu verbieten.

Dies wird im Nachhange zu den Rundmachungen vom 17., 27. und 31. März 1900, 3. 8600, 9801 und 10.285 (Wiener Zeitung) vom 20., 29. und 31. März d. J., zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Die vorstehende Verfügung tritt sofort in Kraft.

Dies wird zufolge Erlasses des obigen k. k. Ministeriums vom 3. April l. J., 3. 11.083, mit Beziehung auf die hierortigen Rundmachungen vom 21. und 30. März und 4. April l. J., 3. 4747, 5213 und 5475, veröffentlicht.

k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 7. April 1900.

St. 5608.

Razglas

e. k. deželne vlade v Ljubljani z dne 7. aprila 1900., št. 5608, o veterinarnopolicijskih odredbah zoper uvažanje prašičev iz Ogrske v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru.

Ker se je iznova zanesla svinjska kuga v totransko ozemlje, ministrstvo za notranje stvari prepoveduje uvažati prašiče v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru iz županijskih sodišč Baranyvár, Pešuh, Sikkos (velika županija Baranya), Felsö-Ör (Oberwarth), Köszeg, z všetkim kr. svojnomin mestom Köszeg in velika županija Zelezna) na Ogrskem.

To se daje na občno znanje dodatno k razglasom z dne 17., 27. in 31. marca 1900., št. 8600, 9801 in 10.285 (Wiener Zeitung) z dne 20., 29. in 31. marca t. l.).

Predstoječa odredba stopi takoj v veljavnost.

To se razglasa v sled razpisa zgoraj navedenega c. k. ministrstva z dne 3. aprila t. l., št. 11.083, oziraje se na tuardne razglase z dne 21. in 30. marca in 4. aprila t. l., št. 4747, 5213 in 5475.

C. k. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 7. aprila 1900.

(1273) 3—3 St. 1405 d. ref.

Oklic

V zmislu § 58. zakona z dne 25. oktobra 1896. l., drž. zak. št. 220 in člena 38., št. 4, odstavek 2, izvršitvenega predpisa k l. poglavju tega zakona se javno razglašajo, da so pridobninski vpisniki (registri), obsezajoči pripadnike davčnih družb III. in IV. razreda v priredbenem okraju Logatec dogotovljeni in da bodo počenši z dnem 10. aprila 1900. l. skozi stiri najst dni vsaki dan ob navadnih uradnih urah v pisarni tukajšnjega davčnega referenta razgrnjeni na vpogled vsakemu pridobninskemu zavezanecu.

C. k. okrajno glavarstvo v Logateci dne 31. marca 1900.

C. k. okrajni glavar: Del Cott s. r.

3. 1405 St. Ref.

Verlautbarung

Im Grunde des § 58 des Gesetzes vom 25. October 1896, N. G. Bl. Nr. 220, und des Art. 38, § 4, Abs. 2, der Vollzugsvorschrift zum ersten Hauptstücke dieses Gesetzes wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die Erwerbsteuerregister, enthaltend die Angehörigen der Steuerbefreiungsklassen III. und IV. Classe des Veranlagungsbezirktes Loitsch, fertiggestellt sind und vom 10. April 1900 angefangen durch vierzehn Tage täglich während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des hierortigen Steuerreferenten zur Einsicht jedes Erwerbsteuerpflichtigen aufzulegen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft in Loitsch am 31. März 1900.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Del Cott m. p.

(1312) E. 83/99 43.

Versteigerungs-Edict

Auf Betreiben der Firma F. P. Bicič & Comp., vertreten durch Dr. Krisper in Laibach, findet am 27. April 1900, vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, die Versteigerung des im Bergbuche des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt über verschiedene Werkscomplexe des Willacher Kreises sub Tom. III, Fol. 1561, vorkommenden Lignitbergbaues in Feistritz a. d. Gail, sammt Zubehör, bestehend aus den laut

Beschreibungs- und Schätzungsprotokolle vom 17. November 1899 angeführten Maschinen und Geräthschaften.

Dieser bergbühlerische Besitz der Gailthaler Erwerbschaft umfasst:

- 1.) Das Grubensfeld «Bertha» mit vier Doppelmaßen per 360.928 m² in der Catastralgemeinde Feistritz, pol. Gemeinde Hohenthurm, Steuerbezirk Arnoldstein;
2.) das Grubensfeld «Balerie» mit vier Doppelmaßen per 360.928 m² in der Catastralgemeinde Köstendorf, pol. Gemeinde St. Stefan, Steuerbezirk Hermagor;
3.) das Grubensfeld «Marie» mit vier Doppelmaßen per 360.928 m² in der Catastralgemeinde und Ortsgemeinde St. Stefan des Steuerbezirktes Hermagor.

Die Verleihung erfolgte hinsichtlich des Grubensfeldes «Bertha» auf Aufschluss von Lignit und die Verleihung der Grubensfelder «Marie» und «Balerie» auf Aufschluss von Braunkohle. Die nächste Eisenbahnstation für das Grubensfeld «Bertha» ist Nötsch an der Gailthalbahn, die für das Grubensfeld «Balerie» ist Görttschach-Förolach an der Gailthalbahn, die für das Grubensfeld «Marie» ist St. Stefan-Borderberg an der Gailthalbahn.

Die zur Versteigerung gelangende Bergwerks-Liegenschaft sammt Keramikfabrik ist auf 31.824 fl. = 63.648 K, das Zubehör auf 7383 fl. 78 kr. = 14.767 K 56 h, zusammen 78.415 K 56 h bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 26.138 K 52 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Catastrerauszug, Schätzungsprotokoll u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche die Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaften selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Den den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntniss gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Arnoldstein, am 22. März 1900.

(1318) 3—1 Präf. 139 92—6/00.

Kanzleischreibersteller

ist zum sofortigen Antritte erledigt. Der deutschen und der slowenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen kundige, im Kanzleigeschäfte schon versierte, gerichtlich unbescholtene Bewerber wollen ihre Gesuche spätestens bis zum 15. April 1900 überreichen.

k. k. Bezirksgericht Senojsch, Abth. I., am 6. April 1900.

Eine schöne, moderne, neuerbaute

Villa in Unterschischka Nr. 107

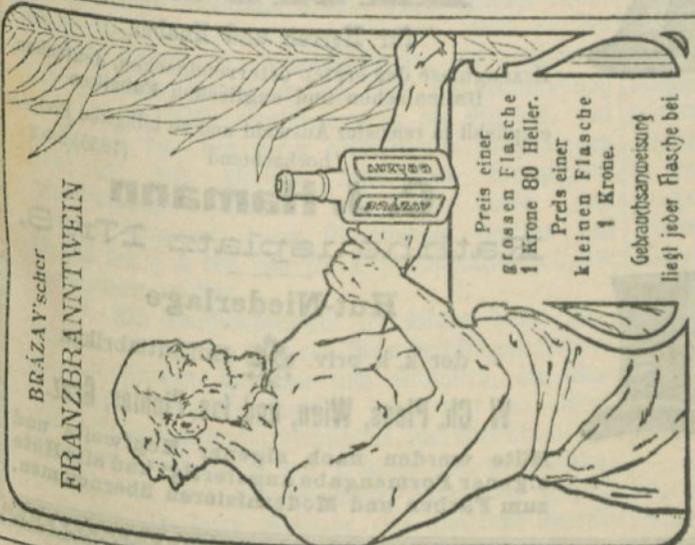
mit acht Zimmern, fünf gewölbten Kellern, Waschküche, Wasserleitung, grossem Garten etc. ist wegen Abreise für 10.500 fl. netto zu verkaufen. Auskunft erteilt der Eigentümer M. Lukanitsch (Amerikaner) zwischen 2 und 5 Uhr nachmittags.

(1311) 6—1



Brady'sche Magentropfen
(früher Mariazeller Magentropfen)
bereitet in der Apotheke „zum König von Ungarn“
des **Carl Brady** in **Wien, I., Fleischmarkt 1**
ein allbewährtes und bekanntes Heilmittel von anre-
gender und kräftigender Wirkung auf den Magen bei
Verdaunstörungen und sonstigen Magenbeschwerden.
Preis à Flasche 40 kr., Doppelflasche 70 kr.
Ich kann nicht umhin, nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass meine
Magentropfen vielfach gefälscht werden. Man achte sonach beim Einkauf auf obige
Schutzmarke mit der Unterschrift **C. Brady** und weise alle Fabrikate als
unecht zurück, die nicht mit obiger Schutzmarke und mit der Unterschrift
C. Brady versehen sind.

Die Magentropfen des Apothekers C. Brady
(früher Mariazeller Magentropfen)
sind in rothen Faltschachteln verpackt und mit dem Bildnisse der heil. Mutter Gottes
von Mariazell (als Schutzmarke) versehen. Unter der Schutzmarke muss sich die neben-
stehende Unterschrift **C. Brady** befinden. Bestandtheile sind angegeben.
Die **Magentropfen** sind echt zu haben in **Laibach**: Apoth. Piccoli, Apoth.
Mardetschlaeger; **Adelsberg**: Apoth. Fr. Baccarich; **Radmannsdorf**: Apoth. Alex.
Rohlek; **Reifnitz**: Apoth. Jos. Ančik; **Rudolfswert**: Apoth. Bergmann, Apoth.
S. v. Sladović; **Peuerbach**: Apoth. v. Payr; **Stein**: Apoth. J. Močnik; **Tscher-
nembl**: Apoth. Johann Blažek. (3383) 24-19



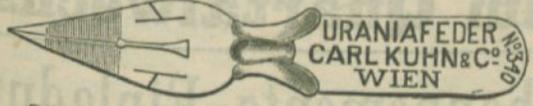
BRADY'SCHER FRANZBRANTWEIN

Preis einer grossen Flasche 1 Krone 80 Heller.
Preis einer kleinen Flasche 1 Krone.
Gebrauchsanweisung liegt jeder Flasche bei.

Welberühmtes, seit 40 Jahren von mir allein erzeugtes Hausmittel bei Gicht, Rheuma, Migräne, Augenkatarrh und Diptheritis. Ferner bei Halsbeschwerden und zur Stärkung des Herzkloppens; Franzbranntwein wird ganz besonders von ärztlichen Capacitäten als Massage-Car von unübertroffener Wirkung empfohlen und auch als Zahneinigungsmittel mit dem besten Erfolge angewendet. Franzbranntwein soll also in keinem Haushalte fehlen. Fabrik und Versandt-Depôt Budapest. (635) 20-15. Dank- und Anerkennungs schreiben aus allen Welttheilen. In Laibach zu haben bei: F. Pettauer Peter Lassnik.

Neu

Urania-Feder
(registriert) Nr. 340 EF. und F.



URANIAFEDER
CARL KUHN & CO.
WIEN

Sehr feine, kräftige und dauerhafte **Bureau- und Correspondenz-Feder** aus feinstem Stahl, grau. (472) 3-3

Carl Kuhn & Co.
Wien I., Stephansplatz 6.
Gegründet 1843.

In allen besseren Papierhandlungen zu haben.

Neu

GRAMMOPHON.

Für den Verkauf obiger epochemachenden Erfindung werden jederorts in **Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Serbien** und der **Türkei** Vertreter gesucht.

DAS GRAMMOPHON
ist das Sensationellste, was gegenwärtig existiert, und da es selbst die höchsten Erwartungen übertrifft, ist ein enormer Absatz zu erzielen.

DAS GRAMMOPHON
singt, schwätzt, lacht, hält Vorträge und spricht in jeder Sprache. Es gibt nicht nur die Töne jedes Instrumentes eines vollbesetzten Orchesters in allen seinen Feinheiten wieder, sondern ahmt auch die Gesangs- und sonstigen Vorträge der berühmtesten Opernsänger, Schauspieler und Humoristiker in der täuschendsten Weise nach. (1114) 3-3

DAS GRAMMOPHON
ist eine **Goldgrube** für tüchtige, energische Agenten und findet überall Absatz, da es in zwei Arten verfertigt wird, deren eine Nr. 1 für den **Familiengebrauch** bestimmt ist, während Nr. 2 zur Aufstellung in **Restaurationen, Cafés** und sonstigen Vergnügungs-Etablissements dient und infolge seiner Originalität und Vielseitigkeit sich rasch selbst bezahlt macht.

50.000 PLATTEN
vermittelt deren jeder nur einigermaßen bekannte Vortrag, Gesang und alle Musikstücke vorgeführt werden können, befinden sich auf Lager. Alle näheren Auskünfte über diese großartige Erfindung sowie die Bedingungen bezüglich des Vertriebes derselben ertheilt der **Alleinvertreter** der „Grammophon Co. Ltd., London“ und „Deutsche Grammophon-Gesellschaft, Berlin“ für **Oesterreich-Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Serbien** und die **Türkei**:

John H. Brigham, Wien I., Rothenurmstrasse 5.

Felix Toman
Steinmetzmeister, Laibach, Resselstrasse Nr. 26
empfiehlt sein
grösstes Lager von Grabdenkmälern
aus Marmor, Granit, schwedischem Syenit und Labrador, **eigener Erzeugung**; ferner
Bauarbeiten aller Art zu den billigsten Preisen,
Möbelplatten aus in- und ausländischen Marmorgattungen, **Mosaik-
Pflasterungen** und **Granit-Pflastersteine** in jeder gangbaren
Form. (1092) 6-6
Zeichnungen und Voranschläge gratis.

Goliath-Malzkafee

der **Steinbrüher Königs-Bierbrauerei** ist das nahrhafteste Kaffee-Surrogat.
Es wird in eigener Fabrik aus demselben Malz erzeugt, von dem auch das berühmte und allgemeine beliebte

Goliath-Malzbier
gebraut wird, welches von den Universitäts-Professoren **Dr. Benedikt** in Wien und **Dr. Korányi** und **Dr. Kötly** in Budapest bestens empfohlen und bei Nervenleiden, Blutarmut, Verdauungsbeschwerden und Schwächezuständen mit bestem Erfolge angewendet wird.

Goliath-Malzkafee
ist der beste, nahrhafteste, gesündeste Kaffee.
Erhältlich in allen Spezerei- und Colonialwaren-Handlungen.
(4246) **Goliath-Malzbier** 30-30
bestellt man beim General-Depositur für Oesterreich:
Anton Koretz, Wien XVIII., Staudgasse Nr. 13.



Ohne Concurrenz!
Roth'scher Gulasch-Extract
(neueste Erfindung)
ist das einzige Mittel, um ein feines

Gulasch
von schönster Färbung, deliösem Geschmack und Saft schnell und bequem zu bereiten. Enthält **beste** und **reinste** Fette, die richtige Menge von Gewürzen, daher jede weitere Zuthat entfällt. Für jede Haushaltung, Restaurants, Kasernen etc. unbezahlbar.
Preis einer Tafel für 4 bis 5 Kilo Fleisch 40 kr., einer kleinen Tafel für 1 Kilo Fleisch 10 kr.

Central-Depôt:
F. BERLYAK, Wien I., Naglergasse Nr. 1.
Kleinste Probesendung fl. 2.- franco gegen Nachnahme. (1124) 5-3
Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessenhandlungen.
In Laibach bei den Kaufleuten Peter Lassnik, Joh. Buzzolini und Anton Stacul.



Gicht, Rheumatismus

auch veraltet, und sogar mit Bädern 10 bis 15 Jahre hindurch nutzlos behandelt, wird nach öfterem Gebrauche der **Zoltán'schen Gicht- und Rheuma-Salbe total** und **sicher** geheilt.
Per Flasche **zwei Kronen.**
Vom Hoflieferanten Apotheker
B. ZOLTÁN, Budapest.
Kein Geheimmittel. Von ärztlichen Capacitäten empfohlen.
(344) 20-13



Unmöbliertes Monatzimmer zu vermieten.

Näheres aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (1213) 3-2

In Krainburg sind, an der Loibler Reichsstraße gelegen,

74 Joch Ackergrund

geeignet für Bauzwecke, und eine Meierei im guten Zustande, beiläufig 500 m² Baufläche, billig zu verkaufen.

Auskunft ertheilt Josef Fuso in Krainburg. (1041) 10-9

Bilz

Naturheilanstalt

Dresden-Radebeul, SÄrzte, Prosp. frei. Günstig. Kurerfolge.

Naturheilmuch

100. Auflage, Mk. 12.50 und Mk. 16.—, durch alle Buchhandlungen und Bilz Verlag, Leipzig. Tausende Kranke verdanken dem Buche ihre Wiedergenesung. (747) 26-12

(1403) Garantiert reine 52-50

Bienenwachskerzen, Wachstöckel, Wachs und Honig en gros und en détail, diverse feine **Lebkuchen**; garantiert echter Krainer **Wacholderbrantwein** per Liter fl. 1.20, **Honigbrantwein** per Liter fl. 1.— eigene Erzeugung, ärztlich anempfohlen, bei

Oroslav Doleneo

Laibach, Wolf-(Theater-)Gasse Nr. 10.

Gesundheits-Rauchtabak

Pfeifen und Cigarrenspitze

aus Bruyère-Holz mit Meerscham, Asbest und Porzellan, von renommiertesten Erzeugern, nebst echten **Weichselröhren**, mit und ohne Nikotinpatrone, **Trooke n-raucher**, **Mundspitzen** und dergl. 6in großer Auswahl bei (861) 21

C. Karinger, Laibach.

Concessioniert von der hohen k. k. Österr. Regierung. (2828) 52-39



Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Line

Wien, IV., Wiedener Gürtel 20

oder

Anton Rebek

Bahnhofstrasse 34 in Laibach.

Eine schöne, neuerbaute

Villa in Krainburg

mit Parkanlagen ist billig zu verkaufen.

Auskunft ertheilt der Eigenthümer **Josef Fuso in Krainburg.** (1042) 10-9

A Paris.

Ein unentbehrliches Hilfsbuch für Deutsche, welche nach Paris reisen. (1310) 3-1

Prels K 1.20, mit Postzusendung K 1.30.

Vorrätig in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Laibach, Congressplatz 2.

Zwei Wohnungen

im ersten und dritten Stocke, gassenseits, bestehend aus je einem großen, einem mittleren und einem kleinen Zimmer nebst Zugehör, sind (eine sogleich und eine mit 1. Mai 1900) um 180 fl., beziehungsweise 160 fl., im Hause **Deutsche Gasse Nr. 7** zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausherr im selben Hause. (1260) 3-2

Regierungs-Kommissar.

Technikum Altenburg s. A.

für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. — Lehrwerkstätte. — Progr. frei.

(4778) 5-6

Das beste und billigste Anstrichöl und Holzconservierungsmittel ist und bleibt das seit mehr als 20 Jahren erprobte

Carbolineum Patent Avenarius.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

„Carbolineum“-Fabrik R. Avenarius Amstetten N.-Ö.

Bureau: Wien, III/I, Hauptstrasse 84.

(1115) Verkaufsstelle: 10-2
J. Spoljarič, Laibach.

Im neuen Uhrengeschäft

Alter Markt Nr. 16

kauft man jede Gattung Uhren zu festgesetzten Fabrikspreisen.

Nur gute und feinste Uhren mit einjähriger Garantie.

Weckeruhr, bestes Fabrikat . . . fl. 1.60
Herren-Silber-Remontoir . . von „ 5.60 an
Damen- „ „ „ „ 5.60 „
Nickel-Remontoir „ 3.50 „
Pendeluhr mit schön. Kasten „ 8.50 „
Reparaturen von Uhren aller Art billigst.
Specialist für schwierige (complicierte) Uhren-Reparaturen.

Rudolf Weber

Uhrmacher (1089) 12-8

Laibach, Alter Markt Nr. 16.

Für die Osterfeiertage

offeriere, wie bekannt, **wahrhaft echte**

Prager und Grazer Schinken

in großer Auswahl und in allen Gewichten sowie auch

vorzügliche Zungen (geräuchert und gepökelt)

Krainerwürste, Aspic und Flaschenbier.

Um geneigten Zuspruch bittet

achtungsvollst

(1269) 3-3

Marie Awanzo, Wolfgasse 1.

Das Neueste und Beste

in

Hüten

für Herren und Knaben

Erzeugnisse der ersten österreichischen, deutschen, italienischen und englischen Fabriken

empfiehlt in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen hochachtend (1235) 5-3

C. J. Hamann

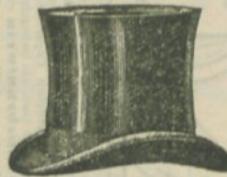
Rathhausplatz Nr. 8.

Hut-Niederlage

der k. k. priv. Hofhutfabriken

W. Ch. Pless, Wien, und Jos. Pichler, Graz.

Hüte werden nach eigener Kopfweite und eigener Formangabe angefertigt und alte Hüte zum Färben und Modernisieren übernommen.



Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Fliegende Blätter , Preis halbjährlich	K 8.04
nach auswärts	8.56
Frauenzeitung , illustrierte, Preis vierteljährlich	3.12
nach auswärts	3.60
Jugend , Preis vierteljährlich	4.25
nach auswärts	3.60
Meggendorfer Blätter , Preis vierteljährlich	3.86
nach auswärts	1.50
Modenwelt , Preis vierteljährlich	1.62
nach auswärts	1.50
Grosse Modenwelt , Preis vierteljährlich	1.62
nach auswärts	3.—
Wiener Mode , Preis vierteljährlich	3.12
nach auswärts	3.—
Bazar , Preis vierteljährlich	3.24
nach auswärts	2.—
Elegante Mode , Preis vierteljährlich	2.12
nach auswärts	2.12

ferner: **Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt, Das Buch für Alle, Katholische Welt, Die illustrierte Welt, Für alle Welt, Zur guten Stunde, Moderne Kunst, Vom Fels zum Meer, Die Gartenlaube etc. etc.,** sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke

(4971) 10-9 des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen gratis.

Hochachtungsvollst

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

Nur 1 Krone für 3 Ziehungen.

Letzter Monat.

Haupttreffer 60.000 Kronen, 15.000 Kronen und 12.000 Kronen

Bar mit 20% Abzug.

Invalidendank-Lose à 1 Krone

empfeilt **J. C. Mayer, Laibach.**

I. Ziehung: 19. Mai 1900. (1319) 20-1

II. Ziehung: 7. Juli 1900.

III. Ziehung: 10. November 1900.